

## **Jahresbericht 2013 der Stiftung 2° (Zweites Arbeitsjahr)**

### Vorbemerkungen

2013 war für die Stiftung 2° ein außergewöhnliches Jahr. Die erste Jahreshälfte war einerseits vom schweren Unfall des Vorstandes Max Schön am 9.2.2013 überschattet, der sich erst ab Ende Mai wieder ganz in die Stiftungsarbeit einbringen konnte. Andererseits konnten im Arbeitsjahr 2013 eine beachtliche Anzahl von Aktivitäten umgesetzt werden, die dem Klimaschutz auf deutscher, europäischer und internationaler Ebene dienen.

Einer der Schwerpunkte der Stiftungsarbeit war die Bundestagswahl im September 2013 und die darauf folgende Phase der Regierungsbildung, in deren Rahmen sich die Stiftung 2° bei Fachgesprächen, Veranstaltungen und über Pressearbeit für die Notwendigkeit und wirtschaftlichen Chancen von Klimaschutzpolitik eingesetzt hat.

Auch auf EU-Ebene standen einige wichtige Weichenstellungen an, vorrangig zur Erhaltung und Reform des europäischen Emissionshandels, dem zentralen marktwirtschaftlichen Instrument der EU zum Klimaschutz, und zur Erneuerung des energie- und klimapolitischen Rahmens für die Jahre nach 2020. Auch hier brachte sich die Stiftung 2° mit Hintergrundgesprächen, Themenbriefen im Verbund mit anderen Organisationen und Arbeitstreffen in Berlin, Brüssel und Straßburg wahrnehmbar ein.

Die Tätigkeiten der Stiftung werden in diesem Arbeitsbericht systematisch den einzelnen Stiftungszwecken der Satzung zugeordnet.

### Stiftungsbetrieb

Im Laufe des Jahres gab es im Mitarbeiterteam der Stiftung 2° einige Veränderungen. Zum Jahresende 2013 beschäftigte die Stiftung 2° folgende Mitarbeiter:

Max Schön	Vorstand
Alexander Ebert	Referent des Vorstands, Wirtschafts- und Klimapolitik
Sophie Heitz	Referentin Klimapolitik
Melanie Krause	Assistenz des Vorstands, Bürobetrieb Geschäftsstelle

## Stiftungsarbeit

- 1) Stiftungszweck Förderung und Kommunikation sowie Weiterverbreitung und Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse und unternehmerischer Innovationen für den Klimaschutz im nationalen und internationalen Rahmen

- a) Vorträge

Auch im Jahr 2013 wurde die Stiftung 2° durch Vorstand Max Schön als eingeladener Redner auf mehreren Veranstaltungen repräsentiert. In seinen Vorträgen wurden stets das grundsätzliche Anliegen der Stiftung als CEO-Initiative, ihre inhaltliche Ausrichtung sowie die Ziele und die Motivation der die Stiftung fördernden Unternehmen dargelegt. Des Weiteren beinhalteten die Vorträge Beispiele einer kohlenstoffarmen Volkswirtschaft sowie Lösungsansätze für die Harmonisierung von ökonomischem Erfolg und klimagerechtem Handeln. Kernbotschaft war die Unterstützung einer effektiven marktwirtschaftlichen Lösung für den Klimaschutz.

Vorträge auf Konferenzen oder vor Führungskräften der folgenden Organisationen:

16.05.	GES Regionalveranstaltung des Global Economic Symposium, Lübeck
17.05.	„Pfeiffer fragt“, Business Club, Hamburg
19.06.	2be ahead Think Tank Tagung, Wolfsburg, Keynote
27.08.	Auswärtiges Amt Wirtschaftstag, Keynote Dr. Michael Otto, Berlin
28.08.	Botschafterkonferenz 2013 des Auswärtigen Amtes, Vortrag und Diskussion Max Schön mit Dr. Markus Kerber, BDI, Berlin
18.09.	Keynote und Teilnahme auf der Effin-Konferenz, Frankfurt
20.09.	Vortrag Gegenbauer Führungskräfte Tagung, Leipzig
26.09.	Vortrag Jubiläumsveranstaltung Kaufmannschaft zu Lübeck
30.09.	Global Economic Symposium GES, Kiel, Podiumsdiskussion
22.10.	Vortrag und Diskussion vor Führungskräften der Sparda-Banken
26./27.10.	Teilnahme DBU Umweltpreis, Osnabrück
14.11.	Podium c/o Zukunftssymposium der Sächsischen Staatskanzlei, Dresden

- b) Entwicklung eines spezifischen und überzeugenden Narrativs über die Notwendigkeit, die Möglichkeiten und die Chancen von klimafreundlichem Wirtschaften:

Als Erkenntnis aus der täglichen Arbeit hatte sich herauskristallisiert, dass es, trotz der Vielzahl an Akteuren, Ansätzen und Motivationen noch keine „Erzählung“ bezüglich des Klimawandels gibt, die sowohl überzeugend, mitreißend und unterhaltsam ist. Die Stiftung 2° hat sich daher mit professionellen Entwicklern von „Storytelling“ der Aufgabe gestellt, ein solches Narrativ zu entwickeln. Dabei soll die Story die Sichtweise der Stiftung 2° widerspiegeln und wirtschaftliche Entscheider aus Unternehmen und Politik zum aktiven Klimaschutz motivieren. Dieses Narrativ soll auch als Muster dienen, das sowohl von den

Unterstützern der Stiftung 2°, als auch von anderen Unternehmen übernommen und zur eigenen Kommunikation über Klimaschutz genutzt werden kann.

Das Vorhaben wurde in mehreren intensiven und ganztägigen Arbeitstreffen mit dem Ziel der Entwicklung eines Prototyps umgesetzt. Im ersten Semester 2014 soll das spezifische 2°-Narrativ dann fertig entwickelt sein und in Vorträgen und Medien eingesetzt werden. Die Stiftung arbeitet hierbei mit der Unterstützung der professionellen Storyteller Thomas Ramge und Veit Etzold.

## 2) Stiftungszweck Stärkung einer effektiven und marktwirtschaftlichen Orientierung des Klimaschutzes auf nationaler und internationaler Ebene

### a) Die Stiftung 2° als internationaler Klimabotschafter

Die Stiftung 2° sieht die internationale Kommunikation hinsichtlich des dringenden Handlungsbedarfs und der wirtschaftlichen Chancen klimafreundlichen Handelns als wichtiges Instrument, um einen gefährlichen Klimawandel zu vermeiden. In der Rolle als internationaler Klimabotschafter wird sie zunehmend angefragt und als Gesprächspartner für internationale Foren oder Dialogprogramm ausgewählt. Bei den folgenden Aktivitäten konnte die Stiftung 2° über effektiven marktwirtschaftlichen Klimaschutz, die Lösungen und Initiativen ihrer Förderunternehmen sowie die deutsche Energiewende und wirtschaftliche Chancen einer kohlenstoffarmen Wirtschaftsweise berichten.

- 25.06. Diskussionsrunde mit US-Abgeordneten in der Stiftung 2° zu marktwirtschaftlich orientiertem Klimaschutz und wirtschaftlichen Chancen der deutschen Energiewende. (Kooperationsveranstaltung im Rahmen des Besucherprogramms des Auswärtigen Amtes.)
- 01.07. Besuch von Litauischen Parlamentariern in der Stiftung 2°. (Kooperationsveranstaltung im Rahmen des Besucherprogramms der Konrad Adenauer Stiftung)
- 15.11. Diskussion mit Parlamentariern aus Japan über unternehmerischen Klimaschutz und die deutsche Energiewende (Kooperationsveranstaltung im Rahmen des Besucherprogramms des Auswärtigen Amtes.)

### b) Politische Arbeit auf EU-Ebene:

- 27.02. Antwort zur Konsultation der EU-Kommission zur Strukturreform des Emissionshandels
- 08.04. Treffen mit Isaac Valero Ladrón, Sprecher Hedegaard, Brüssel
- 09.04. Treffen mit Birgit Schnieber-Jastram, MdEP, Ass. Karl-Heinz Florenz MdEP, Ass. Linda McAvan, Russell Darke, Umweltreferent ECR, Brüssel
- 19./20.06. Stakeholder-Conference zu 2030-Zielen, Brüssel
- 04.07. Antwort zur Konsultation der Kommission zum energie- und klimapolitischen Rahmen der Jahre 2020-2030

- 25.07. Treffen mit Vertretern des britischen Haushalt- und Energieministerien (Matthew Hinde, Dr. Angela Venters, Robert Douglas)
- 19.09. Treffen mit Eckart Fischer, SPD Fraktion
- 24.10. Brief an den Präsidenten der EU-Kommission José Manuel Barroso bezüglich Emissionshandel und 2030-Ziele
- 05.11. Brief an die Koalitionäre bezüglich Trias der energie- und klimapolitischen Ziele für 2030
- 11.11. Brief an die Koalitionäre bezüglich EU-Emissionshandel
- 28.11. Treffen mit Paul Van Heynigen and Ed McKie, UK Energieministerium
- 11.12. Treffen mit Prof. Sir David King, Special Representative for Climate Change, Britisches Auswärtiges Amt

3) Stiftungszweck Erhöhung des Bewusstseins in der Politik, in Wirtschaft und in der Öffentlichkeit für die Bedeutung des Klimaschutzes und des effizienten und nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen

a) Politische Arbeit auf nationaler Ebene - Treffen:

- 09.01. Treffen mit Viktor Elbling, Auswärtiges Amt, Leiter der Abt. Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung
- 29.05. Expertenrunde mit Umweltminister Peter Altmaier über das integrierte Umweltprogramm „ Perspektive 2030“ im BMU.
- 22.07. Treffen mit Hermann Gröhe, Generalsekretär CDU
- 18.07. Treffen im BMWi mit Staatssekretär Heitzer

b) Kaminabende:

In Kooperation mit der DENEFF (Deutsche Unternehmens-Initiative Energieeffizienz) führte die Stiftung 2° anlässlich der Bundestagswahl drei Kaminabende mit Klima- und Energiepolitikern aus den Bundestagsfraktionen durch:

- 14.05. Kaminabend mit Cem Özdemir, GRÜNE
- 04.06. Kaminabend mit Michael Kauch, FDP
- 10.06. Kaminabend mit Hubertus Heil, SPD

Mit der CDU konnte aus terminlichen kein Kaminabend vereinbart werden; dafür aber kam es zu einem Arbeitstreffen von Max Schön mit dem Generalsekretär der CDU Herman Gröhe. Die Stiftung 2° war allen Politikern als Akteur in der Klimadebatte bekannt; dabei wurde stets der Wunsch geäußert, nach der Bundestagswahl die Vorschläge der Stiftung 2° für ein neues Regierungsprogramms zu erhalten.

### c) Pressearbeit:

Ein erklärtes Ziel der Stiftung ist es, die wirtschaftlichen Chancen des Klimaschutzes in der öffentlichen Wahrnehmung zu stärken. In allen Gastbeiträgen, Interviews, Hintergrundgesprächen und Pressemitteilungen hat die Stiftung diesen Aspekt stets betont und anhand klimafreundlicher Unternehmen und nachhaltiger Geschäftsmodelle beispielhaft illustriert. Hierbei konnte sie sich auf die Zusammenarbeit mit einer Kommunikationsagentur stützen.

- 01.01. Gastbeitrag in Umwelt Aktuell
- 01.02. Interview Deutsche Gesellschaft für Zusammenarbeit
- 08.02. Gastbeitrag in Klimaretter.info
- 18.02. Gastbeitrag im Tagesspiegel
- 18.04. Gastbeitrag in Klimaretter.info
- 20.08. Hintergrundgespräche mit Zeit, SZ und BIZZ energy today
- 18.09. Gastbeitrag in Fortschrittsforum.de
- 19.09. Interview Deutschlandradio Kultur
- 27.09. Bericht Lübecker Nachrichten
- 08.10. Interview Ecco-Newsletter
- 11.10. Gastbeitrag in Forum Nachhaltiges Wirtschaften
- 26.10. Interview im Deutschlandradio „Tacheles“
- 05.11. Hintergrundgespräch Süddeutsche Zeitung
- 12.11. Interview BIZZ energy today
- 14.11. Europe-oil telegram, „Wirtschaft fordert Stärkung des ETS“,
- 14.11. Interview Deutschlandradio
- 14.11. Interview Dresdner Zeitung
- 28.11. Empfang Rheinische Post
- 20.12. Hintergrundgespräch Hessischer Rundfunk

#### 4) Stiftungszweck Unterstützung von Unternehmen, Wissenschaft, Zivilgesellschaft und Politik bei ihren Klimaschutzmaßnahmen

##### a) „Unternehmensstrategien im Klimawandel“ - Kooperationsprojekt mit dem Climate-Service-Center in Hamburg (CSC)

Bei diesem Vorhaben soll systematisch untersucht werden, ob, wie und in welcher Tiefe und Stringenz Unternehmen die Auswirkungen des Klimawandels in ihre strategische Planung einbeziehen. Dabei sollen die folgenden Fragen beantwortet werden:

- Gibt es Einwirkungen oder Implikationen durch den Klimawandel, die bislang gar nicht Eingang in die strategische Planung des Unternehmens finden (blinde Flecken), weil sie nicht gesehen wurden?
- Welcher unternehmerische Handlungsbedarf ergibt sich bei einer Klimaerwärmung?
- Wo herrscht Unkenntnis und/oder dringender Forschungsbedarf?
- Welche politischen Forderungen ergeben sich daraus für die Stiftung 2°?

Im Jahr 2012 wurde das Kooperationsprojekt mit dem Climate-Service-Center vereinbart. Im Jahr 2013 folgten die ersten Schritte der konkreten Umsetzung. Mit Herrn Karsten Zimmermann wurde ein ausgewiesener Experte im Bereich Nachhaltigkeit als beratender Mitarbeiter für das Projekt gefunden, der vom CSC finanziert wird. In mehreren Arbeitstreffen in Hamburg und Berlin wurde ein strukturierter Katalog mit Leitfragen erarbeitet, der zu einem Referenzrahmen für die Workshops in den einzelnen Unternehmen weiterentwickelt wurde. Die Workshops in 3 Unternehmen aus der Gruppe der Stiftungsunterstützer werden im Februar/ März nächsten Jahres stattfinden.

**5) Stiftungszweck Durchführung von Veranstaltungen, Kommunikationsmaßnahmen und Studien**

**a) Klimapolitische Salons**

Als eigene Veranstaltungsreihe der Stiftung 2° hat sich der so genannte Klimapolitische Salon etabliert. Kern des Konzeptes ist, dass sich die Gäste in der Küche der Stiftung 2° begegnen, gemeinsam kochen und im Anschluss über ein Thema diskutieren, welches mit den Teilnehmern vorher gemeinsam festgelegt wurde. Die durch das gemeinsame Kochen entstehende privatere Atmosphäre unterstützt die Möglichkeit in einen offenen Dialog zu treten, der seine Grenzen nicht in den professionellen Rollen der Besucher findet.

Im Jahr 2013 haben folgende Salons stattgefunden:

- 29.01. Hintergrundgespräch über Möglichkeiten zum Ausbau und Verbesserung der internationalen Kommunikation der Energiewende und der wirtschaftlichen Potenziale von Klimaschutz mit Vertretern der Konrad Adenauer Stiftung.
- 30.01. Meinungsaustausch zum „Energietrialog“ der Humboldt Viadrina Universität mit Frau Gesine Schwan und Unternehmensvertretern.
- 20.08 Hintergrundgespräch mit ausgewählten Journalisten zur deutschen Energie- und Klimapolitik
- 29.10. Roundtable zum Thema „Wege zu Einbindung der polnischen Wirtschaft in eine low-carbon Wirtschaft“ mit polnischen und deutschen Unternehmensvertretern.

**6) Stiftungszweck Förderung von Allianzen und Dialogen für innovativen und effektiven Klimaschutz**

**a) Strategische Zusammenarbeit mit der DENEFF**

Die Stiftung 2° unterhält eine strategische Partnerschaft mit der Deutschen Unternehmensinitiative Energieeffizienz (DENEFF). Inhalte der Partnerschaft sind ein enger Austausch von Positionen und Informationen, sowie abgestimmte Handlungen im klima- und

energiepolitischen Kontext. So wurden neben den bereits erwähnten Kaminabenden mit Vertretern der Bundestagsfraktionen (siehe 2b) ein sektorübergreifendes Schreiben an Kommissionspräsident Barroso zu den 2030-Klimazielen der EU gemeinsam geplant und umgesetzt.

#### b) Förderkooperation mit der European Climate Foundation

Des Weiteren steht die Stiftung in enger Kooperation mit der European Climate Foundation (ECF). Diese Zusammenarbeit drückt sich in erster Linie durch die Finanzierung einer Drittmittelstelle durch ECF aus.

Als gemeinnützige Stiftung für Klimaschutz und nachhaltiges Wirtschaften liegt der Fokus der Stiftung 2° in besonderem Maße auf der Richtlinien-Gesetzgebung der Europäischen Union. Für eine erfolgreichere Vertretung des Stiftungsinteresses in Berlin und beim Europäischen Parlament, hat die Stiftung daher Mittel für die Vollzeitstelle eines Policy Officers für europäische Energie- und Umweltpolitik zugesprochen bekommen.

Das Profil dieser Stelle umfasst neben dem regelmäßigen Monitoring der Gesetzgebungsprozesse auf nationaler und europäischer Ebene unter anderem auch die Kontaktpflege zu den relevanten Akteuren, Entscheidern und Entscheidungsvorbereitern. Darüber hinaus gilt es Gesprächsformate zu entwickeln und durchzuführen, die dem 2°-Grundsatz der Förderung des klimapolitischen Dialogs zwischen Politik und Wirtschaft entgegenkommen. Verständnis und Kenntnis der politischen Prozesse sind zudem von besonderer Bedeutung, damit die Stiftung 2° die Entscheidungsverläufe in Brüssel und Berlin kommentieren und durch gezielte Stellungnahmen antizipativ begleiten kann.

Zudem ist es Teil des Stellenprofils, die Zusammenarbeit mit ähnlichen Organisationen in anderen Ländern wie der Corporate Leaders' Group in Großbritannien oder dem Corporate Leaders' Network weltweit zu intensivieren.

Die Stelle ist seit 11/2012 mit Sophie Heitz besetzt.

#### 7) Gewinnung weiterer Förderer für die Stiftung

Im Jahr 2013 konnte die Stiftung 2° mit der Schwäbisch-Hall AG, deutsche Rockwool und der Gegenbauer Holding SE & Co. KG drei weitere Unternehmen im Kreise der Unterstützer begrüßen.

Maßgeblich für die Ansprache war einerseits das Ziel, den Unterstützerkreis auf maximal 15-20 Unternehmen zu vergrößern und andererseits gezielt nur solche Unternehmen anzusprechen, die bereits Klimaschutz und Nachhaltigkeit erfolgreich in ihre Wirtschafts- und Handlungsweisen integriert haben.

## Gremien der Stiftung 2°, Stand 31.12.2013

### Kuratorium:

Dr. Michael Otto, Vorsitzender  
Dr. Rüdiger Grube, stv. Vorsitzender  
Dr. Werner Brinker, Kuratoriumsmitglied  
Jan Buck-Emden, Kuratoriumsmitglied  
Jürgen Wild, Kuratoriumsmitglied  
Dr. Matthias Metz, Kuratoriumsmitglied

### Präsidium :

Dr. Michael Otto, Vorsitzender  
Jürgen Wild, stv. Vorsitzender  
Jan Buck-Emden, Präsidiumsmitglied

### Vorstand:

Max Schön